

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 70.

Mittwoch den 26. März.

1856.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das Zweite Quartal in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
27. März c. zu verhandelnden Sachen.

#### Anfang 2 Uhr.

##### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Anträge wegen der Arbeits-Anstalt.
- 2) Belegung der Legat-Capitale.
- 3) Prolongation eines Contracts.
- 4) Bewilligung eines Zuschusses zur Freienselder Armen-Casse.
- 5) Revision der Hospitals-Kassen-Rechnung pro 1854.
- 6) Prolongation eines Pacht-Contracts.
- 7) Zuschlag für die Dellsieferung.
- 8) Bewilligung von 30 Thlr. zu Anpflanzungen im Beesener Holze.

##### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Besuch um Concession als Mäfler.
- 2) Verlängerung einer Theuerungszulage.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Fritsch.**

Einer nothwendigen Reparatur an dem Wasser-  
rade der städtischen Wasserkunst wegen wird die letztere  
vom 31. d. Mts. ab bis etwa den 2. April stillstehen,  
was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Halle, den 20 März 1856.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die städtischen Behörden die  
Ausführung der Gasanstalts-Anlage noch im Laufe die-  
ses Jahres und für Rechnung der Commune genehmigt,  
auch die unterzeichnete Commission mit derselben beauf-  
tragt haben, werden diejenigen Herren, welche in Folge  
der commissionsseitig unterm 21. Juli v. J. erlassenen  
Aufforderung sich bei den Zeichnungen auf die städtische  
Gasanstalts-Anleihe bis jetzt betheiliget haben, hierdurch  
benachrichtigt, daß Einzahlungen auf die Anleihe am

ersten April c.

in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr auf dem  
Rathhause geleistet werden können. Der Wahl der in  
den Subscriptionslisten bereits eingetragenen Zeichner  
bleibt es dabei anheim gestellt, ob sie in diesem Ter-  
mine den Betrag der gezeichneten Summe auf ein Mal  
oder aber mit vorläufig 10 pro Cent abführen wollen.

Die Verzinsung der eingezahlten Capitalbeträge  
beginnt mit dem Einzahlungstage.

Neue Zeichnungen werden zwar vorläufig von  
dem unterzeichneten Vorsitzenden der Commission noch  
entgegengenommen, doch können auf dieselben zur Zeit  
Einzahlungen nicht geleistet werden und bleibt vielmehr  
die desfallige Bestimmung vorbehalten.

Halle, den 20. März 1856.

Die städtische Gasanstalts-Commission:  
vom Hagen.



Die sämtlichen hiesigen Korbmachemeister, welche der zu bildenden Innung am 6. Mai 1853 beigetreten sind, so wie diejenigen selbstständigen Meister, welche dieser Innung noch beizutreten wünschen, werden hiermit zu einer General-Versammlung auf

**Freitag den 28. März pünktlich 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf das Rathhaus, Rathszimmer,** eingeladen.

Gegenstand der Verhandlung wird sein:

Uebergabe des durch Königl. Regierung bestätigten Statuts, Wahl des Vorstandes und Wahl der In-

nungs-Prüfungs-Commission.

Halle, den 22. März 1856.

**Wilb. Kersten, Stadtrath.**

### Gras-Verpachtung.

Zur Verpachtung der Gras-Nutzung in den Gräben und an den Böschungen der Magdeburg-Leipziger Chaussee von Unterpeißern bis Modelwitz, an der Berlin-Casseler Chaussee von Gütz bis Granau, an der Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussee von Halle bis zur Saale vor Schkopau, an der Halle-Lauchstädter Chaussee von Passendorf bis Lauchstedt und an der Ischerbener Kohlenstraße an den Meistbietenden habe ich einen Termin am

**Donnerstag den 27. d. M. Morgens 9 Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel hier selbst** angesetzt, wozu ich Bietungslustige hiermit einlade.

Halle, den 17. März 1856.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

### Verkauf von Pappelbäumen.

Am Freitag den 28. d. M. sollen an der Magdeburg-Leipziger Chaussee diesseits Bruckdorf circa 150 Stück Pappelbäume meistbietend auf dem Stamme versteigert werden.

Die Versammlung findet um 9 Uhr Morgens im Gasthose zu Bruckdorf statt, woselbst auch die Bedingungen mitgetheilt werden sollen.

Halle, den 19. März 1856.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

### Auction.

**Freitag den 28. März Vorm. 9 Uhr** soll auf dem Waisenhause eine Quantität altes Bauholz, Staken, Bretter und Latten, Ziegelsteine, alte Fenster, auch einige alte Bettstellen gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Das **Directorium der Franckeschen Stiftungen.**

### Auction.

**Sonnabend den 29. März d. J. Vorm. 9 Uhr**

sollen auf der Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg anderweit

16,325 Stück Mauersteine von verschiedenen Formen,

14,292 Stück Tonsteine,

23,000 Stück Dachsteine,

6,400 zusammengepaste Mauersteinstücken,

8,200 Stück poröse Steine, und

159 Stück Hohlziegel,

gerichtlich meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Barthäuserstraße Nr. 14 sollen 2 Webstühle, einige Bettstellen, 2 Wanduhren, 1 Büchse und noch verschiedene Gegenstände **Freitag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr** verauctionirt werden.

### Stadt-Singe-Chor.

Das Stadt-Singe-Chor, welches sich wie schon früher, so auch seitdem die Leitung desselben mir anvertraut worden, mit rühmlichen Eifer einer angemessenen und erbaulichen Ausführung der Liturgie-Chöre in den Kirchen, wie nicht minder der Gesänge vor den Häusern befleißigt, hat in diesen Tagen seinen Oster-Sing-Umgang begonnen, und verfehle ich nicht dasselbe dem Wohlwollen des geehrten Publikums, so wie seiner bisherigen Gönner und Freunde auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Um Verwechslungen mit den ebenfalls einsammelnden **Surrendanern**, welche sich bei dieser Gelegenheit früher öfter für Choristen ausgeben haben sollen, vorzubeugen, habe ich zwei der größeren activen Choristen mit der Einsammlung der Geschenke beauftragt, und sind dieselben, um sich als solche ausweisen zu können, mit gestempelten Chorbüchern versehen, in welche ich die Beiträge einzuzeichnen gehorsamst bitte.

Zugleich offerire ich das Chor auch solchen Freunden des religiösen Gesanges, welche bis jetzt noch nicht singen ließen, zur Ausführung rhythmischer Choräle, geistlicher Motetten u. s. w. vor den Häusern oder bei außerordentlichen Familienereignissen und werde für genaue und präcise Ausführung der gewünschten Gesangstücke gewissenhaft Sorge tragen. Die darauf bezüglichen Bestellungen bitte ich mir zugehen zu lassen.

**Saßler,**

Kantor an der Kirche zu U. L. Fr. und Director des Stadt-Singe-Chors, Breitenstraße Nr. 33.





# Die Strohhut-Fabrik von N. Berger,

früher **Graseweg 2**, jetzt **Brüderstrasse 13**,  
empfehl ich ihre **Strohhutwäsche** und **Bleiche** hiermit ergebenst.



## Zinsen = Zahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Capitale können gegen Vorzeigung der Scheine den 1., 2. und 3. April c. in Empfang genommen werden.

Bei Aufgabe dieses Geschäfts fühlen wir uns veranlaßt, für das so reichlich geschenkte Vertrauen unsern herzlichsten Dank auszusprechen, ersuchen aber zugleich alle, welche noch Capitale eingezahlt haben, bei Erhebung der Zinsen über das Capital zu verfügen.

Halle, den 25. März 1856.

**Hallesches concessionirtes Adress-Baus.**  
Flöthe & Comp.

## Schulsache.

Neue Schülerinnen für die **Töchter Schulen** im Waisenhaus bitte ich mir den 28. und 29. d. M. in den Vormittagsstunden zuführen zu wollen. **Dieck.**

Der Sommerkursus in meiner höhern Töcherschule beginnt am 2. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 30. und 31. März und des 1. April bereit.

Halle, den 25. März 1856.

**Emma Pochhammer.**

**Ein Haus mit Garten** zu 2500 Thlr. ist gegen 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen oder auch gegen ein anderes Haus zu vertauschen. Näheres bei **N. Linn**, Lucke, Badeanstalt.

**Ein frequenter Gasthof** soll gegen ein Haus mit großem Hof oder Garten vertauscht werden. Näheres bei **N. Linn**.

**Häuser** jeder Art sind zu verkaufen durch **N. Linn.**

Ein Haus in Siebichenstein, mit großem Garten, eine dazu gehörige Baustelle oder Ackerplan, steht sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen an der Gottesackerstraße Nr. 4. Auch sind bei uns immer Torfsteine zu haben und noch etwas Lehmsteine.

## Braunkohlensteine

von besser Ischerbener Kohle werden, um zu räumen, im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

Braunkohlensteine von Ischerbener Kohle geformt, sind noch abzulassen und verkauft auch im Einzelnen, alter Markt **Braust**

## Braunbier

Freitag den 28. d. Mts. in der Brauerei von **Wilhelm Nauchfuß**, kl. Berlin.

Ein Spiegel, 2 Bettstellen, 6 Brettsühle, 1 Pult sind zu verkaufen kl. Sandberg Nr. 5

$\frac{1}{2}$  Wispel Futterrüben liegen zum Verkauf vor dem Schiffertbor Nr. 9.

## Pianist C. Apel,

Großer Schlamme Nr. 15, eine Treppe, Weinhandlung von **Stolle**.

Sprechstunde zwischen 12 und 1.

## G e s u c h.

Ein Kapital von 900 Thlr. wird auf ein ländliches Grundstück zur alleinigen Hypothek zu leihen gesucht. Selbstdarleiber können das Nähere erfahren bei dem Weberstr. **Wollmann**, gr. Schlamme Nr. 10.

600 Thlr. als erste Hypothek auf ein ländliches Grundstück werden zum 1. April zu cediren gesucht. Gefällige Anerbietungen werden unter Adresse E. H. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein ordentlicher Kellnerbursche sucht noch zum 1. April eine Stelle. Näheres sagt **Baader**, Breiten- und Leitergassenecke Nr. 2.

Ein fleißiger Gärtner findet für den ganzen Sommer Arbeit Obersteinthor Nr. 13.

Ein des Fahrens und der Stadt kundiger Kutscher, welcher gute Zeugnisse und Empfehlungen hat und mit Pferden gut umgeht, findet einen dauernden Dienst in der ersten Droschkenanstalt Obersteinthor Nr. 13.

## Zwei Malergehülfen

finden Arbeit durch den Maler **Wiefert** in der Rathshausgasse.

Ein guter Gartenarbeiter wird gesucht  
Weidenplan Nr. 7.

Zum Unterricht im feinen Weißnähen werden anständige Mädchen angenommen von

**N. Böhm**, Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.



## Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Alle Sorten Strohhüte werden fortwährend gewaschen und gebleicht und nach der zur Ansicht stehenden neuesten Façon umgearbeitet.

**G. Sennemeyer, Strohhut-Appreteur, Graseweg Nr. 2.**

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich gründlich erlernen wollen, können sich melden Gottesackerergasse Nr. 7. **L. Kotte.**

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, sucht ein Unterkommen. Unter bescheidenen Ansprüchen ist sie gern bereit, im Häuslichen der Hausfrau an die Hand zu geben, und würde das Nähere gefälligst zu erfragen sein gr. Märkerstr. Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Kindermädchen von außerhalb findet einen Dienst Brunnenplatz Nr. 2.

Ein Mädchen zur Aufsicht eines Kindes wird gesucht Fleischergasse Nr. 45.

Ein reinliches ehrliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst gr. Ulrichsstr. Nr. 28.

Ein Mädchen sucht sogleich einen Dienst; sie sieht nicht auf hohen Lohn, sondern nur auf gute Behandlung, Steg Nr. 21.

Ein freundlich gelegenes Zimmer mit Kammer in der Nähe des Waisenhauses, meublirt für einen einzelnen Herrn, ist sofort, oder zum 1. April zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

In Nr. 4, Mühlgasse, ist die Parterre-Wohnung und eine kleine Stube vom 1. April zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Stube, Kammer &c. an 1 soliden Miether, auf Wunsch Meubles, kleine Stube an 1 stille Person zum 1. April Rann. Str. Nr. 4.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April zu beziehen gr. Schloßgasse Nr. 8.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zum 1. April an einzelnen Herrn zu vermieten Francensstr. Nr. 5. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 13, 1 Treppe.

Eine **Schmiede-Werkstatt** nebst Wohnung incl. sonstigem Zubehör ist zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 5 bei **Wittmann.**

Herr Pastor Dr. Scheele wird herzlich gebeten, seine über das Kreuz unseres Herrn Jesu Christi zur großen Erbauung der Gemeinde gehaltenen Predigten drucken zu lassen.

Halle, den 25. März 1856.

Ein Kinder-Pelzkragen wurde verloren vom Leipzigerthor bis nach der gr. Steinstr. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung gr. Steinstr. Nr. 4 abzugeben.

Am ersten Viehmarktstage ist ein silberner Fingerhut verloren gegangen. Wer ihn wiederbringt erhält eine angemessene Belohnung in d. Exped. d. Tagebl.

### Verloren

ein Uhrenetui. Abzugeben gegen Belohnung Markt 19.

### Im Thüringer Bahnhofe

Dienstag den 3. Osterfeiertag

## Letztes National-Concert

von der hier anwesenden

### Tyroler Sängergesellschaft Penz,

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Eintritt  $2\frac{1}{2}$  Sgr. à Person.

### Warnung.

Da wir von jeher unsere Bedürfnisse baar bezahlen, so machen wir, um Unannehmlichkeiten zu entgehen, hiermit bekannt, daß Gegenstände, welcher Art es auch seien und wer es auch auf unsern Namen entnommen hat, wir für Zahlung nicht einstehen.

Halle, den 21. März 1856.

**Herrmann und Frau, Leipzigerstr. 65.**

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. März 1856.

Weizen	3	Ehr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2		27		6			3		3		9	
Gerste	1		22		6			2		—		—	
Hafer	1		1		3			1		5		—	

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.